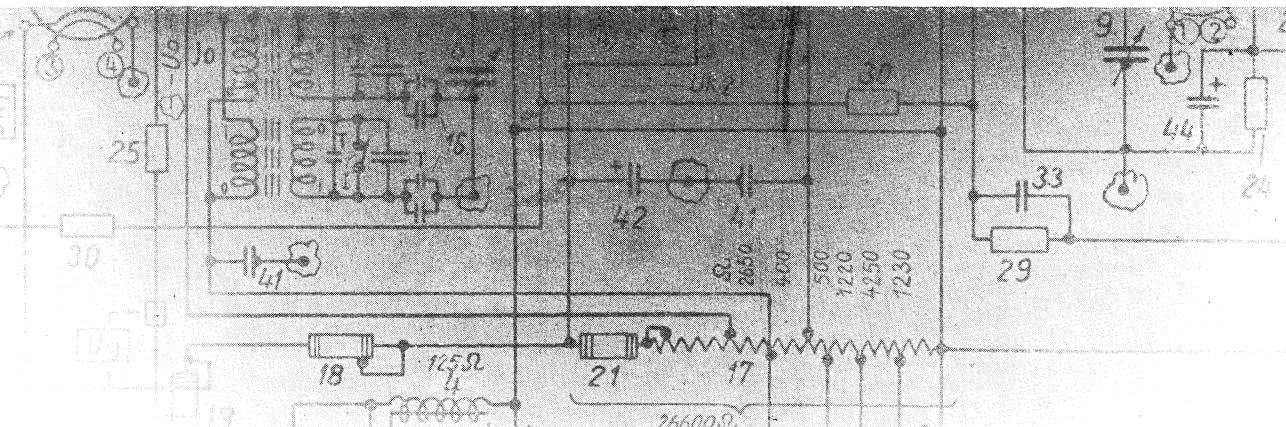


ERSATZTEIL- Preisliste

Zweikreis- Batterie-Empfänger B 26

und Abgleich-Vorschrift
für alle Zweikreiser



Zweikreis-Empfänger

Vertreter dieser Klasse sind die Batterie-Empfänger K 26 und B 26, sowie die Netzgeräte W 26 resp. GW 26. Infolge der in diesen Geräten verwendeten hochwertigen Abstimmkreise war es möglich, die Rückkopplung fortzulassen, ohne die Leistungsfähigkeit der Apparate zu beeinflussen.

Rheingold - Wechselstrom. Eine Sonderstellung nimmt der Rheingold-Wechselstrom-Empfänger ein, da er einen gut wirksamen, automatischen Schwundausgleich besitzt. Ferner ist er noch mit einem Abstimmanzeiger ausgerüstet, mit dessen Hilfe eine Stummabstimmung des Gerätes vorgenommen werden kann. Ueber die Wirkung des automatischen Schwundausgleiches beim Zweikreiser herrscht noch ziemlich viel Unklarheit. Die folgenden Zeilen mögen daher zu Ihrer Orientierung beitragen.

Nach den Bestimmungen der WDRI ist ein Schwundausgleich dann vorhanden, wenn bei Eingangs-Spannungsschwankungen von 1:100 eine Ausgangs-Spannungsschwankung von höchstens 1:3 vorhanden ist. Hierbei darf die kleinste Eingangsspannung, bei der der Regelvorgang einsetzt, 2 mV nicht überschreiten. Bei dem Rheingold entspricht ein Regelverhältnis der Eingangsspannung von 1:100 einer Änderung der Ausgangsspannung von nur 1:2, wobei der Regelvorgang bereits schon bei einer Eingangsspannung von nur 500 Mikrovolt einsetzt.

Die Empfindlichkeit des Abstimmanzeigers ist naturgemäß etwas niedriger. Das Abstimminstrument spricht erst bei einer Spannung von 200 mV an. Liegt am Tage ein Sender unter diesen angegebenen Wert, so kann es vorkommen, daß das Abstimminstrument nicht anspricht, der Sender aber hörbar ist. Genau so kann es auch beim Abendempfang passieren, wenn gleiche Verhältnisse vorhanden sind. Der Verlauf der automatischen Schwundreglung ist nun folgender:

Das Detektorrohr des Gerätes arbeitet als Richtverstärker und hat die Eigenschaft, daß sein Anodenstrom von der Intensität der auftretenden Hochfrequenz abhängig ist. Diese Stromänderung erzeugt am Außenwiderstand der Röhre eine Spannungsänderung, welche zur Änderung der Gittervorspannung der Hochfrequenz-Verstärkerröhre und damit zur Regulierung ihrer Verstärkung ausgenutzt wird. Dieselbe erfolgt in der Richtung, daß bei starker einfallenden Sendern die Verstärkung der Hochfrequenzröhre herabgesetzt und bei schwächer einfallenden Sendern vergrößert wird.

Zu beachten sei noch das Folgende: Die meisten Röhren weisen in ihren Daten gewisse Streuungen auf. Hierdurch kann die Wirkungsweise der Schwundregulierung beeinflußt werden. Es wurde deshalb eine Einstellung für beste Wirksamkeit des Schwundausgleiches vorgesehen, die aber nur bei Röhrenwechsel, also alle paar Jahre einmal, vorgenommen zu werden braucht. Bei den neugelieferten Geräten ist das hierfür in Frage kommende Potentiometer bereits schon von der Fabrik eingestellt. Als Indikator für die Einstellung dient der Abstimmanzeiger. Die Nachregulierung erfolgt durch die unterhalb der Tonabnehmerbuchsen befindliche Isolierschraube, welche soweit gedreht wird, bis der Zeiger des Abstimminstruments auf dem stark markierten Teilstrich steht. Die Einstellung darf erst nach einer Betriebsdauer von einer viertel Stunde nach dem Einschalten vorgenommen werden. Die Antenne ist aus dem Gerät zu entfernen, und es ist darauf zu achten, daß bei Vornahme der Einstellung tatsächlich kein Empfang vorhanden ist.

Der auf der rechten Seite des Gerätes befindliche Ortsfernenschalter wird nur bedient, wenn ausnahmsweise ein starker Ortssender eine Uebersteuerung der Wiedergabe hervorruft. In diesem Falle wird durch den Schaltvorgang eine kleine Kapazität in Reihe mit der Antenne gelegt. Es erfolgt hierdurch also eine kapazitive Verkürzung derselben. Sollte bei sehr langen Antennen auch die Verkürzung noch nicht ausreichen, d. h. die Kapazität des Kondensators noch zu groß sein, so kann derselbe durch Drehen der neben dem Orts-Fernschalterknopf befindlichen Schraube verkleinert werden.

Rheingold - Allstrom. Die Begrenzung des Einschaltstromstoßes erfolgt durch den Urdox-Widerstand U 920, der weitgehende Gewähr für eine Schonung der Heizfäden bietet. In der ersten Stufe des Gerätes wird eine Exponentialröhre verwendet. Die Lautstärkeregelung wird durch Veränderung der Gittervorspannung dieser Röhre hochfrequenzseitig erzielt.

Ersatzteil-Preisliste

für Form B 26

Nr. 26

Kennziffer im Prüf- schaltbild	Gegenstand	Lager-Nr.	Netto-Preis		Brutto-Preis
			Groß- handel	Einzel- handel	RM
A. Holzgehäuse					
	Holzgehäuse, unmontiert	207 513	14,50	16,75	22,50
	Holzgehäuse, komplett mit Schallwand .	207 514	16,—	18,50	25,—
	Schallwand mit Bespannung	204 786	0,45	0,52	0,70
	Plakette „Nora“	207 235	0,05	0,06	0,08
	Plakette „Zweikreis“	103 352	0,05	0,06	0,08
	Knopfscheibe für Tonblende	2 713 cV	0,15	0,17	0,23
	Buchse für Knopfscheibe	3 271 b	0,10	0,11	0,15
	Halsknopf für Wellenschalter	2 714 bl	0,15	0,17	0,23
	Buchse für Wellenschalterknopf	1 527 hX	0,10	0,11	0,15
	Halsknopf für Abstimmung	3 397 al	0,15	0,17	0,23
	Halsknopf für Lautstärkeregler	2 794 bII	0,15	0,17	0,23
	Preßblende für Beleuchtungsschalter .	0 710 I	0,26	0,30	0,40
	Steckhalsknopf für Beleuchtungsschalter	2 443 cIV	0,10	0,11	0,15
	Buchse für Steckhalsknopf	1 527 hXVII	0,10	0,11	0,15
	Rückwand, komplett	204 692	0,45	0,52	0,70
	Flanellschutzhülle	20 223	0,60	0,70	0,95
B. Chassis					
1	Kondensatorblock 6,1 μ F (2,5 + 2 + 1 + 0,5 + 0,1)	202 713	2,70	3,20	5,30
	Batterieanschlussschnur	207 313	1,—	1,15	1,55
2	Abstimm-Zweifach-Drehkondensator .	202 151	6,—	7,—	9,30
	Antriebseilscheibe	3 258	0,35	0,40	0,55
	Antriebsachse für Abstimmung	3 022 bl	0,70	0,80	1,05
	Antriebsdrahtseil	23 932 p. Mtr.	0,05	0,06	0,08
	Zugfeder für Antriebsdrahtseil	8 906 aVI	0,05	0,06	0,08
	Zeigerschlitten mit Zeiger	2 982 VI	0,10	0,12	0,16
	Stationsskala	103 262 VI	1,40	1,65	2,60
	Lampenhalter links	208 970	0,12	0,14	0,19
	Lampenhalter rechts	208 971	0,12	0,14	0,19
	Skalenlampe 2 Volt 0,2 Amp.	26 147	0,12	0,14	0,19
3	Primärspulensatz, kompl. mit Abschirm- kappe und Abschirmhaube	208 783	6,—	6,95	9,25
4	Sekundärspulensatz	208 784	6,—	6,95	9,25
5	Antennenverlängerungsspule	208 693	0,50	0,60	0,80

Kennziffer im Prüf- schaltbild	G e g e n s t a n d	Lager-Nr.	Netto-Preis Groß- handel	Netto-Preis Einzel- handel	Brutto-Preis RM
	Wellenschalterachse mit Nocken	207 363	0,75	0,86	1,15
	Röhrenfassung für Außenkontaktsockel	0 539	0,15	0,18	0,24
	Gitterabschirmhaube für Primärspulensatz	208 958	0,25	0,29	0,39
	Abgeschirmte Leitung für Primärspulensatz	207 309	0,20	0,23	0,31
	Gitterabschirmhaube für Verstärkerröhre	209 018	0,25	0,29	0,39
	Abgeschirmte Leitung für Verstärkerröhre	207 273	0,15	0,17	0,23
6	Lautstärkeregler 35 Ohm	207 304	0,60	0,70	0,95
	Schalter für Tonblende	208 967	0,40	0,45	0,60
	Chassis-Abdeckplatte	204 776	0,40	0,45	0,60
	Kurzschlußstecker für Lautsprecher	36 026	0,15	0,17	0,23
	Sperrkreisspule	208 713	0,75	0,86	1,15
	Einstellschraube für Sperrkreis	0 433 all	0,06	0,07	0,09
	Halsknopf für Sperrkreis	2 442 bI	0,10	0,11	0,15
7	Drahtwiderstand 700+140 Ohm	21 666	0,30	0,35	0,46
8	Widerstand 5 K-Ohm	21 736	0,25	0,30	0,55
9	" 10 "	21 241	0,25	0,30	0,55
10	" 50 "	21 271	0,25	0,30	0,55
11	" 100 "	21 274	0,25	0,30	0,55
12	" 250 "	21 582	0,25	0,30	0,55
13	" 300 "	21 731	0,25	0,30	0,55
14	" 1 M-Ohm	21 280	0,25	0,30	0,55
15	" 2 "	21 281	0,25	0,30	0,55
16	Flachkondensator 150 cm FK	21 770	0,25	0,29	0,39
17	Rohrkondensator 200 cm	21 849	0,20	0,23	0,30
18	" 500 cm	21 912	0,20	0,23	0,30
19	" 3000 cm	21 832	0,20	0,23	0,30
20	" 5000 cm	21 827	0,20	0,23	0,30
21	" 40000 cm	21 833	0,33	0,38	0,50
22	Elektrolytkondensator 20 μ F, 10/12 Volt	21 796	0,94	1,09	1,45
C. Lautsprecher					
	Lautsprecherchassis L33 TPZ 1	208 058	16,80	19,40	26,—
	Konus mit Tauchspule	201 299	1,50	1,73	2,30
	Staubbeutel	207 190	0,25	0,29	0,39
	Abwärtstransformator	208 202	1,80	2,10	2,80